

«Die Bohne»

La Fève – Supermarché Participatif Paysan

GEMEINSAM
STATT
EINSAM

Handzeichnung: zVG Grafik: wortgestalt.ch

Das Wichtigste in Kürze:

1. «Die Bohne» wird der Supermarkt im Öko-Quartier «Les Vergers» in Meyrin, GE.

Ursprünglich war für die 3000 Bewohner des neuen Quartiers (zur Hälfte im Besitz von Wohngemeinschaften) eine Grossverteilerfiliale geplant. Doch die Vertreter der Wohngemeinschaften hatten eine nähere Beziehung zur Vertragslandwirtschaft als zu orangen Riesen und stellten den Antrag, den Laden zu übernehmen. Und erhielten nicht nur den Laden, sondern in unmittelbarer Nähe weitere Räumlichkeiten für einen Metzger, einen Bäcker und ein allgemeines Atelier für die Lebensmittelverarbeitung.

2. «Die Bohne» ist eine Kooperative

von Wohngemeinschaften, lokalen Produzenten, Verarbeitern und Kunden. Kooperation und Solidarität statt Konkurrenz und Profit.

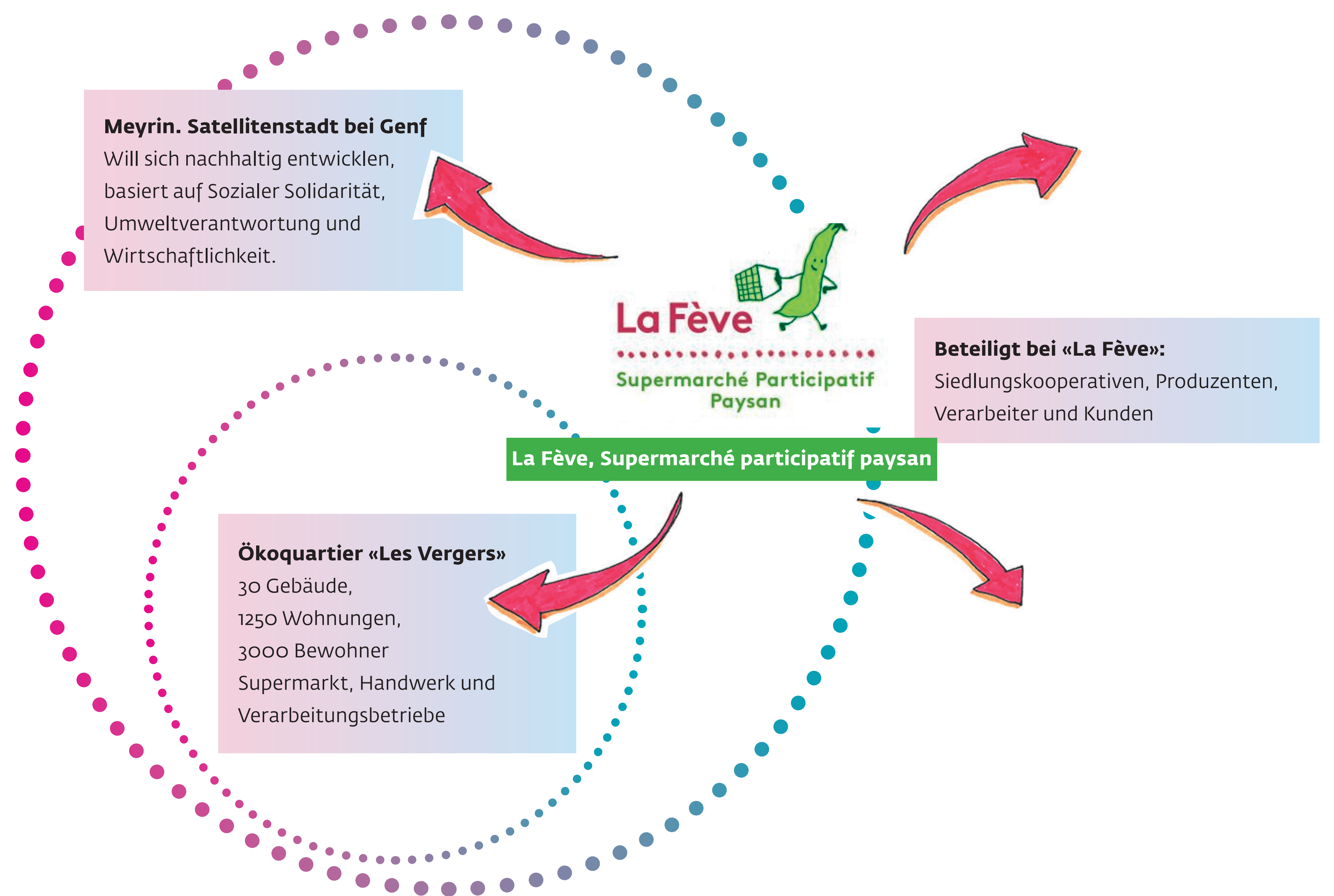
3. Sie will ihre eigene Lebensmittelkette aufbauen, «vom Saatgut zum Kompost».

Dabei wird sie unterstützt von der Stadt Meyrin und dem Kanton Genf.

4. «Die Bohne» wird von den Mitgliedern der Kooperative gemeinsam geführt und kontrolliert (also den Kunden, Lieferanten und Wohngemeinschaftsmitgliedern).

- Das Sortiment wird gemeinsam bestimmt.
- Alle Mitglieder der Kooperative arbeiten 2.5 Std pro Monat mit.
- Das ermöglicht tiefere Preise und fördert den Zusammenhalt der Kooperative.

Es gibt Produzentenkooperativen, die Läden betreiben, und es gibt Konsumentenkooperativen, die Läden betreiben. Etwas wie die Fève, das beides mischt, existiert soweit bekannt bis heute noch nicht.



Die Jahrzehntelange Erfahrung der Food-Co-ops von Park-Slope (NY) und La Louve (Paris) hat gezeigt:

Erfolgsbedingungen:

- Seriöses Engagement der Mitglieder
- Mindestens 1000 Mitglieder
- Soziale Vielfalt der Mitglieder

Mitarbeit:

- Alle Mitglieder der Kooperative müssen mitarbeiten. Die Wahl zwischen Preisreduktion durch Mitarbeit und Vollpreis ohne Mitarbeit kettet nicht.
- Absenzen können nicht 1:1 nachgeholt werden. Wer einmal fehlt muss zweimal nachholen.

Sortiment:

- Es ist ein Supermarkt und als solcher muss die ganze dort gängige Produktpalette angeboten werden, auch Putzmittel und Toilettenpapier. Sonst verlieren die Mitglieder nach anfänglichem Enthusiasmus die Motivation zur regelmässigen Mitarbeit.
- Die Kunden bestimmen das Sortiment. Es ist nicht intuitiv.

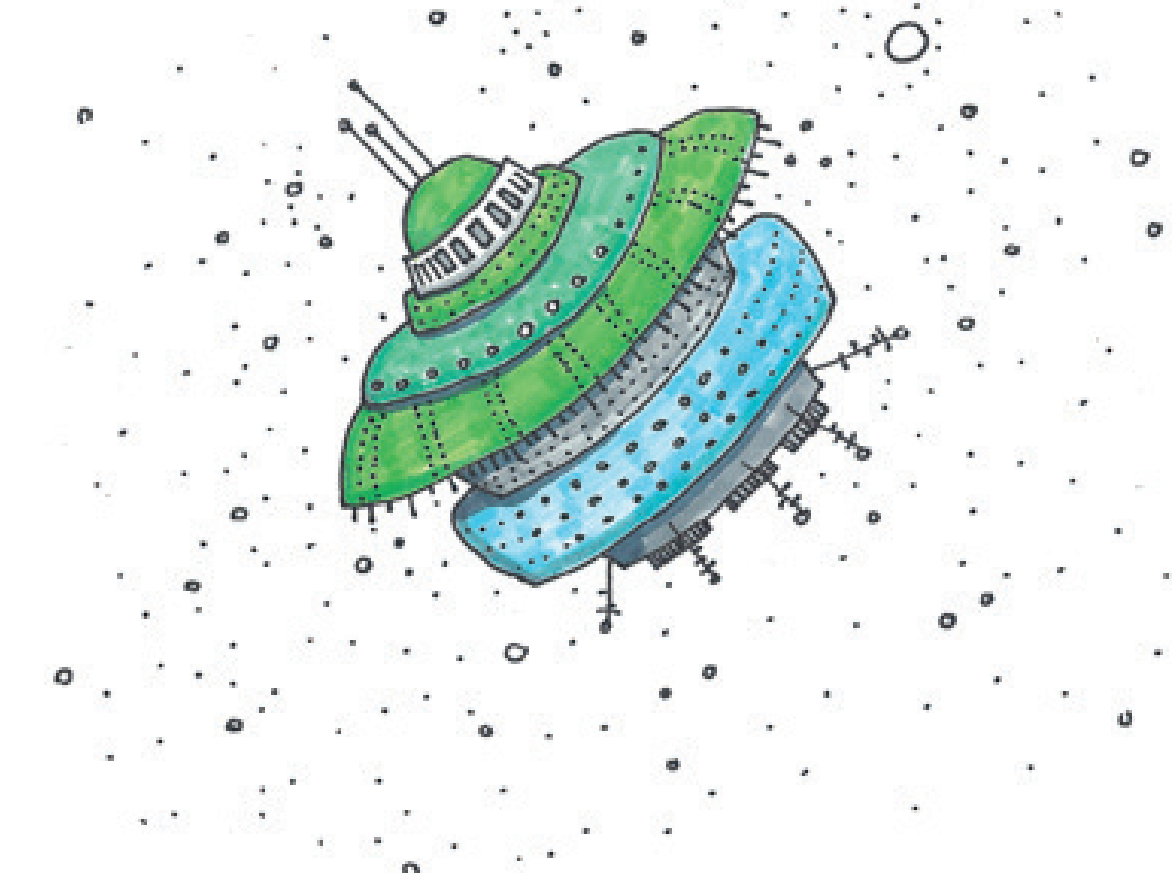
Sechs gegensätzliche Erfolgskriterien:

- Bio - manche Produzenten und/oder Verarbeiter und/oder Lieferanten haben Topprodukte, sind aber nicht zertifiziert.
- Lokal - ist häufig nicht möglich, und Bio-lokal noch weniger.
- Nachhaltig – mangels Transparenz ist die Rückverfolgbarkeit häufig nicht möglich, auch bei Bio.
- Kosten: Beim Grosshändler mit kostengünstigen Waren einkaufen oder nicht?
- Verkaufspreise: Den Kunden die Wahl geben zwischen verschiedenen Preiskategorien und verschiedenen Herstellungsmethoden. Damit sich jeder willkommen fühlt.
- Verantwortung gegenüber dem Quartier: der Laden muss auf die Bedürfnisse des Quartiers eingehen und für alle offen sein.

Die Agrarindustrie ist in einer Sackgasse.

Rein gefahren mit genmanipuliertem Saatgut, Petrochemie, Entwaldung und Biotreibstoffen, Bodenauslaugung, und und und.

Wir beschädigen unsere Lebensgrundlage. Wann merken wir, dass man Geld nicht essen kann? Wir wissen alle, dass eine andere Welt möglich ist.



Unser Planet ist ein Raumschiff.

Wir haben das Glück, mit Hilfe der Sonne und den natürlichen Ressourcen genug Nahrungsmittel zu produzieren für eine Besatzung von weit mehr als 7,5 Milliarden Menschen. Trotzdem leidet eine Milliarde Menschen Hunger.

Eine andere Welt ist möglich:

Wir könnten die Unter- und Falschernahrung, den Klimawandel, den Biodiversitätsverlust, die Entwaldung stoppen.

Wir müssten weniger Fleisch essen, die Produktion und Konsumation wieder näher zueinander rücken, Pestizid- und Düngereinsatz, Transporte und Verpackungen reduzieren, weniger Lebensmittel verarbeiten, ...

Das zu ändern ist eine grosse Herausforderung für alle. In diesem Umfeld entsteht die Bohne, unser Supermarkt.

Webseiten



La Fève, Meyrin
spp-vergers.ch



La Louve, Paris
www.foodcoop.com



Park-Slope, NY
coopalouve.fr